



Prüfung von Bau einer Heilpädagogischen Schule in Volketswil

Im Bezirk Uster mangelt es an Plätzen an externen Sonderschulen. Dies hat zur Folge, dass Kinder mit komplexen Behinderungen in der Regelschule integriert werden müssen – zum Nachteil aller Beteiligten. In Absprache mit dem Kanton und den umliegenden Gemeinden prüft die Schulgemeinde Volketswil deshalb den Bau einer Heilpädagogischen Schule in der Gemeinde.

Die Versorgungsplanung von externen Sonderschulen ist im Kanton Zürich für alle Sonderschul-typen ungenügend bis prekär. Dies hat zur Folge, dass immer mehr Kinder mit komplexen Behinde-rungen integriert werden müssen, auch wenn dies nicht die angemessene Sonderschulungsform darstellt. Eine nicht angemessene Beschulung von Kindern und Jugendlichen führt in der Folge nicht selten zu unangemessenem Verhalten, Rückzug, psychischen Problemen und stellt für die ent-sprechenden Kinder/Jugendlichen, aber auch für die Klasse und die Lehrpersonen eine grosse Herausforderung dar.

Ausbau im Bezirk Uster unumgänglich

Die Versorgerregion Uster ist besonders stark von fehlenden Plätzen für Kinder und Jugendliche betroffen – vor allem für Kinder mit kognitiver Beeinträchtigung. So ist die Heilpädagogische Schule Uster an ihre räumlichen Kapazitätsgrenzen gestossen und hat per Sommer 2023 einen Auf-nahmestopp verhängt. Auch das Institut St. Michael in Bäretswil, zudem die Versorgerregion Uster Zugang hat, ist voll besetzt und nimmt zurzeit keine Kinder auf. Hinzu kommt, dass der Weg weiter ist und die lange Sammeltaxifahrt nicht für alle Kinder zumutbar ist. Der weite Weg sowie zum Teil notwendige Einzeltransporte führen zu hohen Kostenfolgen.

Für die Versorgungsplanung ist der Kanton verantwortlich. Es gelingt ihm aber nicht, bedarfsgerecht Sonderschulplätze zur Verfügung zu stellen. Dies mitunter deswegen, weil nicht vorgesehen ist, dass der Kanton selber Träger von Sonderschulen ist und er daher auf die Kooperation mit Gemein-den und privaten Trägern angewiesen ist. Nicht alle Träger haben entsprechend der kantonalen Prognosen vorausschauend geplant, weshalb sich die Situation zugespitzt hat. Ein Ausbau im Bezirk Uster ist deshalb unumgänglich.

Bau und Betrieb durch Kanton finanziert

Volketswil hat die Möglichkeit, zu einer guten Versorgungsplanung beizutragen und somit deutlich mehr Kindern mit Beeinträchtigung in Volketswil sowie den umliegenden Gemeinden zu ermöglichen, angemessen beschult zu werden. Eine Projektgruppe der Schule Volketswil hat im Sommer 2023 die Machbarkeit einer Heilpädagogischen Schule geprüft und Gespräche mit den umliegenden Gemeinden und dem Kanton aufgenommen. Möglich wäre die Errichtung einer Heilpädagogischen Schule inklusive Turnhalle auf dem Schulareal Lindenbüel (Sportplatz neben Spezialtrakt). In die Projektplanung fällt auch die Prüfung der möglichen Bereitstellung von zusätzlichen Turnhallenkapazitäten für andere Volketswiler Schulen sowie Vereine.

Die Schulpflege hat an ihrer Sitzung vom 13. Dezember den entsprechend Projektplan für die Er-richtung einer heilpädagogischen Sonderschule in Volketswil (HPS) genehmigt.

Wird die Heilpädagogische Schule Volketswil realisiert, kann davon ausgegangen werden, dass in der Versorgungsregion die meisten Kinder mit kognitiver Beeinträchtigung angemessen beschult

werden können. Finanziert würde der Bau und der Betrieb durch den Kanton Zürich, respektive den Gemeinden in der Versorgerregion Uster. Der definitive Entscheid vom Volksschulamt über eine Bewilligung für die Errichtung einer heilpädagogischen Schule in Volketswil als Eigenwirtschaftsbetrieb und über die Anzahl der zugewiesenen Plätze steht noch aus. Ein allfälliger Projektierungs- und Baukredit würde zudem vors Volketswiler Stimmvolk kommen.

Teuerungsausgleich von 1,6 Prozent

Der Regierungsrat hat an seiner Sitzung vom 27.9.2023 eine Teuerungszulage von 1,6 % beschlossen, welche per 1.1.2024 direkt in die kantonalen Lohnklassen (Grundlöhne) einfließt. Die Schulpflege hat dementsprechend für die Grundlöhne der Angestellten der Schulgemeinde per 1.1.2024 einen Teuerungsausgleich von 1.6 % beschlossen.

Neues «Schulfenster» online

Die neue Ausgabe des Schulmagazins «Schulfenster» ist online. Es enthält erneut viele interessante Berichte und zahlreichen Fotos zum Schulleben des vergangenen halben Jahres. Das Magazin ist auf der Website der Schule Volketswil unter www.schule-volketswil.ch aufgeschaltet.

Schulpflege Volketswil; Auskünfte: Yves Krismer, Schulpräsident, T 079 546 87 85, e-mail: yves.krismer@volketswil.schule